

0.00

ZDF

killer.berlin.doc

BERLIN-CHRONIK Zehn Berliner Künstler und ein bizarres Spiel:
Jeder soll einen „perfekten Mord“ planen – und wird selbst gejagt

Für ein Experiment lassen sich zehn Berliner Künstler auf ein Spiel ein: Jeder soll einen ihm vorher unbekanntem Mitspieler finden und sich einen Mordplan ausdenken. Jeder weiß, daß auch er das Mordopfer eines anderen Spielers ist. Ihre Eindrücke und Emotionen skizzieren die Zehn mit Video- und Super-8-Kameras, Zeichenblöcken oder in Tagebüchern. Und Berlin bildet dazu den betriebsamen Rahmen.

INFO Der ungewöhnlich gestaltete und mit fiktiven Elementen angereicherte Dokumentar-

film lief in der Forum-Reihe der diesjährigen Berlinale. Die „tageszeitung“ interpretierte das



Akiko Hada: Täterin, Opfer – und vor allem Selbstdarstellerin

Killer-Spiel als einen desillusionierenden Blick auf das Berlin des Umbaus und scheiternder Utopien in der Nachwende-Zeit. Ähnlich sah die „Berliner Zeitung“ die Stadt hier als „Superzeichen und Spielwiese“. 73 Min.

► 1.15

SV: 1-493-534

D 98 R: Tina Ellerkamp, Jörg Heitmann
D: Max Andersson, Dagie Brundert, Alexander Christou, Elisabeth Felicella, Akiko Hada, Dieter Kölsch, Jim Lusted

NACHTTIP

Schräges Porträt
einer Stadt und
ihrer Bewohner

Spaß Action Erotik Spannung Anspruch



VIDEOTIP